
Mehrzweckfahrzeug für die Monheimer Alb

Das Leader in ELER Projekt, ein Mehrzweckfahrzeug für die Pflege der Wander- und Walkingwege sowie für die Herstellung von Skatingstrecken und Langlaufloipen wurde in den letzten Wochen erfolgreich umgesetzt.



Regionalmanager Friedrich Eckmeier, Bürgermeister Anton Ferber, Werner Schindel, ehrenamtlicher Wegepfleger Horst Mack, Petra Riedelsheimer bei der Übergabe des Mehrzweckfahrzeuges Yamaha Rhino . Das Fahrzeug wird für den Sommerbetrieb auf geländetaugliche Reifen umgebaut.

Bereits im Förderzeitraum LEADER+ fand eine erste Arbeitskreissitzung im Bereich der Kultur und Tourismus, Projektgruppe Loipenspur und Wegepräparationen statt. Nun konnte das neue Mehrzweckfahrzeug in Betrieb genommen werden. Regionalmanager Friedrich Eckmeier und Frau Petra Riedelsheimer von der Geschäftsstelle der LAG Monheimer Alb-AltstuhlJura füllten unermüdlich die Antragsformulare aus und organisierten die Gespräche mit dem Leader-Manager Erich Herreiner

von der zuständigen Genehmigungsbehörde beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Krumbach. Hierdurch wurde eine finanzielle Beteiligung durch die Europäische Union und des Freistaates Bayern (Bayerisches Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten) in Höhe von 50 % der Nettokosten bewilligt. Die Stadt Monheim übernahm den Eigenanteil der Kosten für das Projekt und ist auch Eigentümer der Gerätschaften.

Herr Werner Schindel, Geschäftsführer von Bike & Motorwelt, stellte mit seinem Fachwissen die wichtigen Komponenten des 30kW starken Allrad Fahrzeuges zusammen.

Mit dem zweisitzigen Fahrzeug und den notwendigen Zusatzgeräten (Motorsense, Motorsäge, Astscheren und Schlegelmäher) werden die ausgewiesenen Wanderwege und Walking Routen in der Monheimer Alb gepflegt und somit in einem guten Zustand gehalten. Die freiwilligen Betreuer der Wege können nun auf eine sehr gute technische Ausrüstung zurückgreifen und das Ehrenamt leichter ausführen. Äste von Sträuchern und Bäumen, die in die ausgeschilderten Wege reichen, müssen mindestens alle 2 Jahre entfernt werden. Jährlich werden auch die Beschilderungen der Wege kontrolliert und repariert. Wiesenwege müssen im laufenden Jahr mindestens 2-3 mal gemäht oder gemulcht werden.

In den Wintermonaten kann das geländetaugliche Mehrzweckfahrzeug zum Präparieren von Skatingstrecken, Langlaufloipen und Rodelbahnen eingesetzt werden. Hierzu wird statt der Sommerbereifung ein Raupenkettensatz montiert.

Mit dieser zuverlässigen Antriebseinheit kann eine Schneewalze gezogen werden. Die Walze verdichtet den Schnee und glättet leichte Unebenheiten des Untergrundes, sodass eine perfekte Skatingstrecke erstellt werden kann. Die klassische Langlaufloipe wird mit einer angehängten Spurplatte gezogen. Die Strecken selbst befinden sich im Wittesheimer Trockental, am Dreiländereck und im Bereich der Windenergieanlage. Eine Ausdehnung ins Warchinger, sowie in das Röglinger Tal ist geplant. Als Pate der Langlauf- und Skatingstrecken agiert der VGF Wittesheim. Der Zustand der Loipen kann auf deren Homepage eingesehen werden (www.vgf-homepage.com Rubrik *Wintersport*).

Durch die ganzjährige Nutzung des Fahrzeuges ist eine optimale Auslastung gewährleistet. Den freiwilligen Betreuern wünscht die Stadt Monheim eine unfallfreie Fahrt und viel Spaß beim Einsatz der neuen Geräte.



Text zum Foto:

Die Projektgruppe des Arbeitskreises Loipenspur und
Wegepräparationen, Anton Ossiander, Hans Glaß, Josef Münsinger, auf
dem Bild fehlt Josef Knoll,
